

Nur einem von zweien gelingt der Befreiungsschlag

F U S B A L L - B E Z I R K S L I G A T S V Weilmordorf wartet weiter auf ein Erfolgserlebnis – OFK Beograd baut den Vorsprung auf die Verfolger aus

Stuttgarter Norden. Der ASV Botnang machte es vor, der TSV Weilmordorf zog nicht nach. Während sich die Botnanger im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga Luft verschafften, landete der TSV wieder auf dem letzten Tabellenrang. An der Spitze profitierte der OFK Beograd von einem Patzer des schärfsten Rivalen.

Von Mike Meyer

Kaum zu glauben, dass ein Schmunzeln via Telefon hörbar ist: „Zufrieden? Ich bin sehr zufrieden“, sagt Nedeljko Stepanovic, Trainer des OFK Beograd Stuttgart. Dazu hat der Übungsleiter auch allen Grund. Während seine Mannschaft mit dem 2:0-Erfolg über Tuna Spor Echterdingen ihre Pflicht erfüllte, patzte der Titelrivale Omonia Vaihingen erneut und verlor mit 3:4 bei der SG West. Dabei war Omonia gewarnt: Der Aufsteiger

aus dem Westen war auch das einzige Team, das den OFK in der laufenden Runde bezwingen konnte. Tuna Spor konnte das nicht. Obwohl die Echterdinginger gut dagehnhielten, war es der OFK, der die wenigen Chancen zu Toren nutzte: In der 46. Minute traf Goran Glavinic zum 1:0, musste aber schon eine Viertelstunde später verletzt ausgewechselt werden. Das 2:0 besorgte Zoran Adamovic durch einen Elfmeter, nachdem Dragan Pantic in der 80. Minute gefoult worden war.

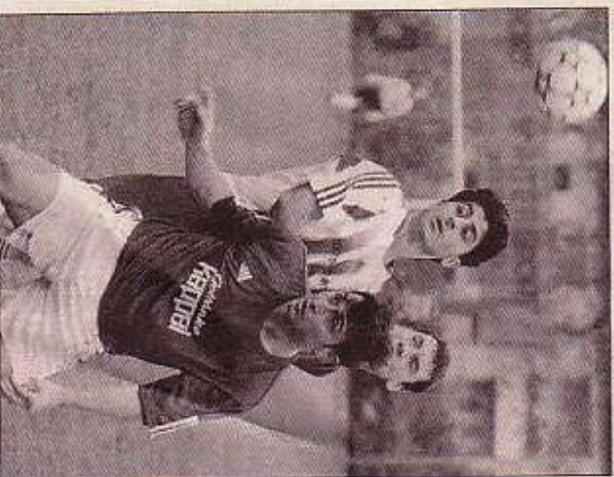
Genügend Grund zur Zufriedenheit hatte auch der FC Stuttgart, der sich durch das 3:2 bei der SG Untertürkheim noch ein Stückchen näher an die Spitzengruppe heranzupirscht. Allerdings musste der FC bis zur 90. Minute warten, bis der Sieg unter Dach und Fach war. Yildiray Tun, der den verletzten Libero und Co-Trainer Halli Özal vertrat, erzielte per Kopf nach einer Ecke in der Schlussminute den entscheidenden Treffer. zum 3:2. „Yildiray war der beste Mann auf dem Platz“, urteilt FC-Spielertrainer Serdar

Küçükcolak, der seine Mannschaft in der 12. Minute in Führung gebracht hatte. Emre Gök zeichnete in der 23. Minute für das 2:0 verantwortlich, handelte sich aber in der 53. Minute die Rote Karte ein. In Überzahl gelang es der SGU innerhalb von drei Minuten, den 2:2-Ausgleich zu schaffen. Der Siegtreffer blieb aber dem FC vorbehalten.

Ebenfalls drei Punkte mehr auf dem Konto hat seit Sonntag der ASV Botnang. Allerdings geraume Zeit zittern, bis der 2:1-Erfolg beim KV Plieningen feststand. Dabei hatten die Botnanger in den ersten 45 Minuten stark aufgespielt. Hüseyin Sezer machte in der 31. Minute das 1:0, was aber nur zwei Minuten später von den Plieningern mit dem 1:1 beantwortet wurde. Doch kurz vor der Pause brachte Michael Schmid per Freistoß den ASV erneut in Front. Sicherheit gab die Führung nicht: „Nervlich sehr angespannt und ängstlich den Vorsprung verwaltet“, urteilt ASV-Coach Günter Altenecker über die

Leistung seiner Mannschaft in Hälfte zwei. Doch das Glück war den Botnangern hold – schon allein deshalb, weil der Plieningler Sven Mende in der 75. Minute einen Foulfeldmeter an den Pfosten schoss.

Das Glück, das die Botnanger hatten, fehlte dem TSV Weilmordorf. „Es war eine Leistungssteigerung zu erkennen“, analysierte TSV-Trainer Reiner Alhaus. „Leider haben wir unsere Torchancen nicht genutzt. Der gastgebende TSV Rohr dagegen schon. Zwar hatte Norbert Flumm die Nord-Stuttgarter nach einer Flanke von Adjal Hakimzade in der 17. Minute in Führung gebracht. Doch in der 29. Minute egalisierten die Rohrer. „Absichtsverdächtig“, behauptet Alhaus. In der 51. Minute folgte das 2:1 für die Platzherren. Kurz darauf trat Hakimzade nur den Pfosten. Ein Rohrer Doppelschlag in der 71. und 73. Minute führte zum 4:1. Hakimzade konnte in der 76. Minute nur noch per Foulfeldmeter auf 2:4 verkürzen.



Adjal Hakimzade (l.) steuerte eine Vorlage und einen Treffer für den TSV Weilmordorf bei. Zum Sieg reichte das nicht. Foto: Günter Bergmann